

Die Seiten für junge Leser



Sicher waren einige von Euch schon mit den Eltern oder Bekannten im Museum, um alles anzuschauen, was zur Geschichte der Stadt Kenzingen ausgestellt ist.

Vom riesigen Zeiger der Kirchturmuhre über eine uralte Wasserleitung bis hin zu wunderschönen Trachten findet man viele Stücke (Exposite), die uns dem Lebensraum unserer Eltern, Großeltern und weiteren Vorfahren näher bringen.

Jeder findet etwas, worüber er mit anderen sprechen kann oder wovon die Großeltern schon so interessant erzählt haben.

So ist das Museum ein Ort des Gesprächs und des Lernens.

Unsere Stadt hatte seit jeher ein reiches handwerkliches Leben, wie die Gewerbeausstellung von 1812 zeigt. Sie wurde vom Museumsbeauftragten der Stadt, Herrn Höhmann, bei der Arbeit im Stadtarchiv (Rathaus) gefunden (Pforte Nr. 2, 1981, S. 11).

Da gab es Färber, Korbmacher, Leinenweber, Bleicher, Lichterzieher, Schneider, Schuhmacher usw.

Es macht Spaß, einmal zu überlegen, welche Werkstätten noch zum heutigen Stadtleben gehören und welche es nicht mehr gibt.

Einige, wie z.B. Spinnen, Weben, Färben, Kerzengießen, gehören heute in den Bereich der Freizeitgestaltung.

Nun, warum wohl finden heute wieder so viele Menschen gerade an diesen Tätigkeiten Freude?

Vielleicht fallen Euch unter anderem auch Gründe ein wie »Beschäftigung in der Freizeit; etwas Schönes herzustellen - das auch noch höchst nützlich sein kann für das eigene Zimmer, die Kleidung, als Geschenk, Gestaltung eigener Ideen usw.

Außerdem erlebt man bei diesem eigenen Tun wieder, welche Arbeiten vom Rohprodukt, der Faser, zum fertigen Gegenstand führen.

Museum: Ausstellung zur Geschichte der Stadt Kenzingen

Am Kirchplatz 11, 7832 Kenzingen
Eingang bei der Oberrheinischen Narrenschau
Winfried Höhmann, Museumsbeauftragter

Öffnungszeiten:

Mi 18 - 20 Uhr So 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. (07644) 79139 oder 79102

Buchtips:

ab ca. 8 Jahren

1. Brunnen-Reihe 146,
Kinder weben,
Christophorus-Verlag 1979;
Preis: 5.- DM
2. Riedl, Martha:
Bildweben mit Kindern
Frech-Verlag 1981; Preis: 7,80 DM
3. Reihe Flick-Flack:
Weben - Kinderleicht
Fischer-Bücherei 1976; Preis: 4, 80 DM
4. Svinicki, Eunice:
Spinnen und Färben, vollst. Einf.
Otto-Maier Verlag Ravensburg 1976;
Preis: 7,80 DM
5. C. Katz u. E. Grauel:
Spinner, Weber, Schneider
Leute machen Kleider,
Dt. Betriebswirte Verlag, Gernsbach,
Preis: 17,80 DM
6. Stöckle, Frieder:
Fahrende Gesellen,
Arena-Verlag Würzburg 1980;
Preis: 22,80 DM
ab ca. 12 Jahren